



LÜNEBURGER LESELISTE

Allen Studierenden des Faches Deutsch empfehlen wir die nachfolgend aufgelisteten, von uns für grundlegend erachteten Texte der neueren deutschen Literatur für das akademische Selbststudium. Die Jahreszahlen geben das Erscheinungsdatum eines Werks an. In Ausnahmefällen, so im Fall von postum publizierten Texten, sind zudem Entstehungsdaten, im Fall von Dramen auch die Daten der Uraufführung (UA) genannt. Um sich ein elementares literaturhistorisches Koordinatensystem anzueignen, sollten zukünftige Deutschlehrer*innen im Rahmen ihres Studiums eine Auswahl von mindestens 30 Texten intensiv gelesen haben. Darüber hinaus bietet sich die vertiefende Beschäftigung mit einem oder mehreren der genannten Texte im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit an.

Thomas Gann für die Abteilung Literatur des IDD

PROSA

o.V.: Till Eulenspiegel (1510/1511)

Hans Jakob Christoffel v. Grimmelshausen: Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch (1668)

Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers (1774)

Karl Philipp Moritz: Anton Reiser (1785/1786/1790)

Friedrich Hölderlin: Hyperion (1797/1799)

Johann Wolfgang Goethe: Die Wahlverwandtschaften (1809)

Heinrich von Kleist: Erzählungen (1810/1811)

Johann Peter Hebel: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes (1811)

Jacob und Wilhelm Grimm: Kinder- und Hausmärchen (1812/Ausgabe letzter Hand 1857)

Adelbert von Chamisso: Peter Schlehmihl's wundersame Geschichte (1814)

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann: Der Sandmann (1816)

Joseph v. Eichendorff: Das Marmorbild (1818)

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (1819)

Wilhelm Hauff: Märchenalmanach (1825/1826/1827)

Georg Büchner: Lenz (entst. 1835, publ. postum 1839)

Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (1842)

Franz Grillparzer: Der arme Spielmann (1847)

Adalbert Stifter: Bunte Steine (1853)

Gottfried Keller: Der grüne Heinrich (1854/55 (1. Fassung))

Gottfried Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe (1856)

Wilhelm Busch: Max und Moritz (1865)

Theodor Storm: Der Schimmelreiter (1888)

Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel. Novellistische Studie aus dem märkischen Kiefernforst (1888)
Wilhelm Raabe: Stopfkuchen. Eine See- und Mordgeschichte (1891)
Theodor Fontane: Effi Briest (1894/1895)
Hugo von Hofmannsthal: Reitergeschichte (1899)
Arthur Schnitzler: Lieutenant Gustl (1900)
Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (1902)
Thomas Mann: Tonio Kröger (1903)
Hermann Hesse: Unterm Rad (1906)
Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß (1906)
Robert Walser: Jakob von Gunten (1909)
Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (1910)
Thomas Mann: Der Tod in Venedig (1912)
Franz Kafka: Das Urteil (1913)
Franz Kafka: Die Verwandlung (1915)
Franz Kafka: Der Proceß (entst. 1914/1915, publ. postum 1925)
Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (1929)
Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues (1929)
Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932)
Walter Benjamin: Berliner Kindheit um neunzehnhundert (1933-1938, Buchausgabe publ. postum 1950)
Wolfgang Borchert: An diesem Dienstag. Neunzehn Geschichten (1947)
Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker (1950/1951)
Max Frisch: Homo faber. Ein Bericht (1957)
Peter Weiss: Abschied von den Eltern (1961)
Thomas Bernhard: Verstörung (1967)
Ingeborg Bachmann: Malina (1971)
Peter Handke: Wunschloses Unglück (1972)
Christa Wolf: Kein Ort. Nirgends (1979)
W. G. Sebald: Die Ausgewanderten (1992)

DRAMA

Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (Dr. 1772, UA 1772)
Johann Wolfgang Goethe: Götz von Berlichingen (Dr. 1773, UA 1774)
Jakob Michael Reinhold Lenz: Der Hofmeister (Dr. 1774, UA 1778)
Johann Wolfgang Goethe: Iphigenie auf Tauris (UA Prosafassung 1779, Dr. metrische Fassung 1787)
Friedrich Schiller: Die Räuber (Dr. 1781, UA 1782)
Friedrich Schiller: Kabale und Liebe (Dr. 1784, UA 1784)
Heinrich von Kleist: Penthesilea (Dr. 1808, UA 1876)
Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug (UA 1808, Dr. 1811)
Johann Wolfgang Goethe: Faust. Der Tragödie erster und zweiter Teil (Dr. 1808/1832)
Georg Büchner: Woyzeck (entst. 1836/1837, Dr. 1879, UA 1913)
Frank Wedekind: Frühlings Erwachen (Dr. 1891, UA 1906)
Gerhart Hauptmann: Die Weber (Dr. 1892, UA 1894)
Arthur Schnitzler: Reigen (Dr. 1900/1903, UA 1920)
Bertolt Brecht: Die Dreigroschenoper (Dr. 1928, UA 1928)
Bertolt Brecht: Leben des Galilei (entst. 1938/1939, UA 1943)
Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame (Dr. 1956, UA 1957)
Max Frisch: Andorra (Dr. 1961, UA 1961)
Peter Handke: Kaspar (Dr. 1967, UA 1968)

LYRIK

Echtermeyer: Deutsche Gedichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, hrsg. von Elisabeth Paefgen und Peter Geist, Berlin 2010 (Erstpublikation: Ernst Theodor Echtermeyer: Mustersammlung deutscher Gedichte für gelehrte Schulen, Halle 1836).

KINDER- UND JUGENDLITERATUR

Joachim Heinrich Campe: Robinson der Jüngere (1779/1780)
Heinrich Hoffmann: Der Struwwelpeter (1845)
Emmy von Rhoden: Der Trotzkopf (1885)
Karl May: Winnetou der Rote Gentleman, Bd. 1 (1893)
Joachim Ringelnatz: Geheimes Kinder-Spiel-Buch mit vielen Bildern (1924)
Erich Kästner: Emil und die Detektive. Ein Roman für Kinder (1929)
Otfried Preußler: Die kleine Hexe (1957)
Otfried Preußler: Krabat (1971)
Christine Nöstlinger: Wir pfeifen auf den Gurkenkönig (1972)
Michael Ende: Momo (1973)
Michael Ende: Die unendliche Geschichte (1979)
Peter Härtling: Ben liebt Anna (1979)

KULTURGESCHICHTE¹

o.V.: Die Bibel
Homer: Die Odyssee (8. Jh. v. Chr.)
Aesop: Fabeln (um 6. Jh. v. Chr.)
Sophokles: König Ödipus (um 429-425 v. Chr.)
Ovid: Metamorphosen (um 1-8 n. Chr.)
Giovanni Boccaccio: Das Decameron (um 1349-1353)
o.V.: Tausendundeine Nacht (arabische Fassung der ‚Galland-Handschrift‘ um 1450)
William Shakespeare: Hamlet, Prinz von Dänemark (1603)
Miguel de Cervantes: Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha (1605/1615)

¹ Wollte eine Leseliste sowohl nichtdeutschsprachige als auch außereuropäische Literatur repräsentativ erfassen, würde sie sehr schnell jedes im Studium zu bewältigende Format sprengen. Die angegebene Teilliste beschränkt sich auf Texte, die in ihren Problemkreisen, Themen, Stoffen, Motiven und Erzählformen von elementarer Bedeutung nicht nur für die deutschsprachige Literatur sind.